

Ein Blick hinter die Kulissen eines Natur-Erlebnispädagogen

„Nein, diesen Matsch fass‘ ich nicht an“, sagte der 9jährige Junge empört und streifte sich ein paar Erdkrümel von seiner neuen Marken-Jeans. Zusammen mit seinen Mitschülern und dem Klassenlehrer verbringt er heute einen Vormittag im Wald mit dem Natur-Erlebnispädagogen Philipp May (31). Der bleibt ruhig, widerspricht nicht – freut sich, wenn der Neunjährige im Laufe des Vormittags auf den Geschmack kommt und seine Meinung ändert. Solche Äußerungen sind heute leider keine Seltenheit. Kinder haben oft verlernt draußen in der Natur, vor allem im Wald zu spielen.

Die Natur vor der eigenen Haustür entdecken

Selbst wenn Kinder direkt am Wald so wie in Bad Wildbad wohnen, erleben sie ihn oft nur noch als Kulisse. „Die echte Beschäftigung mit dem Wald findet nur noch selten statt. Kinder haben heute nur noch selten eine emotionale Beziehung zur Natur, da sie die Naturräume nicht mehr direkt erleben“, bedauert der Diplom-Biologe, der seit knapp zwei Jahren im Landkreis Calw und im Enzkreis alles dafür tut, dies zu ändern. So führte der Experte jetzt beim Kinderferienprogramm in Bad Wildbad zusammen mit dem Familientreff Karussell e.V. drei Erlebnistage im Wald für fünf- bis achtjährige Kinder durch. Zu dem Thema „Tiere im Winter“ hat er sich im Waldkindergarten in Pforzheim engagiert. Außerdem führte er verschiedene Waldaktionen für Kindergärten und Grundschulen durch. Buchen kann man Philipp May darüberhinaus für Kindergeburtstage, für Schulprojekte, für Klassenfahrten oder für Projektstage an Schulen.

Die Kinder verbringen dabei stets viel Zeit in der Natur, um sie mit allen Sinnen zu erfahren. Ein Konzept für seine Veranstaltungen hat der Pädagoge stets in der Tasche, doch findet er es genauso wichtig, auf die Impulse der Kinder einzugehen. „Ich will die Kinder nicht von Anfang bis Ende bespaßen“, unterstreicht er und fährt fort: „Ich vermittele das, was ich für die jeweilige Gruppe für sinnvoll erachte und lasse dabei immer genügend Zeit, damit die Kinder die Natur auch selbständig erleben können.“ Nur so erfolgt die wichtige Auseinandersetzung mit der Natur, die zu so mancher Wandlung führt. Wie bei dem neunjährigen Jungen: Der Schüler durchlebte in wenigen Stunden eine 180 Grad-Wendung. Unbewusst. Er ließ am Ende des Kurses sogar einige Waldtiere auf seiner Hand krabbeln. „Das sind immer wieder schöne Höhepunkte in meiner Arbeit und zeigen wie sinnvoll sie ist“, freut sich Philipp May. *Maren Moster*



Philipp May erklärt wie man am besten ein Feuer anmacht. Faszinierend für alle Kinder ...

Gut zu wissen: Die nächsten Termine

Auf dem Bioland-Hof der Schäferei Golderer in Pforzheim stellt Philipp May mit Kindern und Erwachsenen am Freitag, 10. September, sowie am Freitag, 8. Oktober, jeweils von 16 bis 19 Uhr, Schafskäse her.

Am Freitag, 10. September, und am Freitag, 9. Oktober, jeweils von 10 bis 16 Uhr, verbringt er mit Kindern und Erwachsenen einen Erlebnistag bei Schafen inklusive Schäferbrotzeit und naturkundlicher Führung.

Am Freitag, 17. September, und am Freitag, 22. Oktober, jeweils von 16 bis 19 Uhr, begibt er sich mit Erwachsenen und Kindern auf eine naturkundliche Führung zu interessanten Orten vor der eigenen Haustür. Nähere Infos im Internet unter: www.may-kaefer.de.

Anmeldungen bitte direkt bei Philipp May unter Telefon: 07235/463981 oder per E-Mail: info@may-kaefer.de.